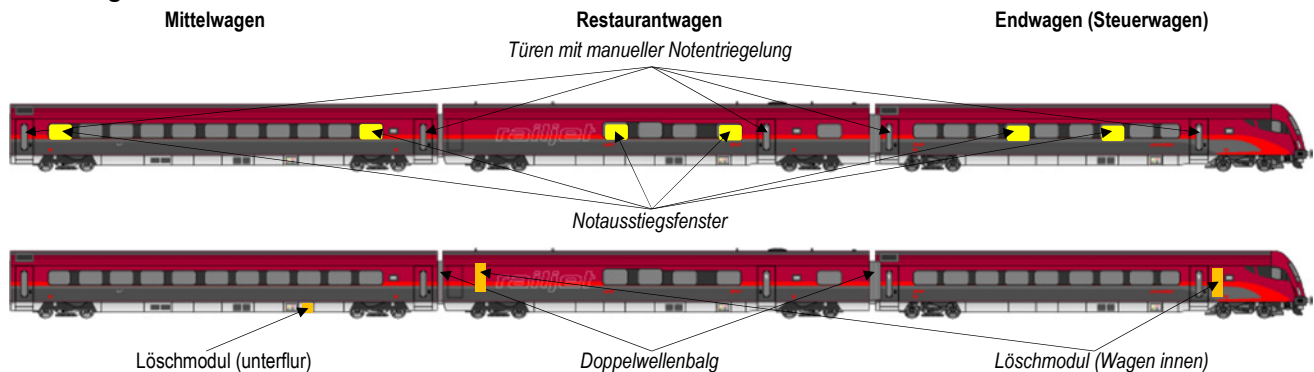


1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:



■ Material der Wagenwände und des Daches:

Wagenkasten: Stahl; Frontmaske: GfK (Glasfaserverstärkter Kunststoff) auf Stahlgerippe geklebt; Isolierung: Mineralwolle; Innenverkleidung: GfK, HPL (High Pressure Laminate)

■ Besonderheiten:

Die Garnitur besteht aus 7 fest gekuppelten Fahrzeugen, die durchgehend begehbar sind. Fahrgasträume sind in allen Fahrzeugen vorhanden. Der Führerraum im Steuerwagen ist vom Fahrgastraum abgegrenzt. Unterfluraggregate sind bei allen Wagen gleich angeordnet, nur beim Restaurantwagen ist kein Energieversorgungsaggregat angebracht. Als Lokomotive für den fix gekuppelter Wendezug ÖBB Rh 1116.

■ Besonderheiten zu Löschanriffspunkten:

Vorzugsweise Türen und Notausstiegsfenster

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Türen: einflügelige, druckdichte und elektrisch betriebene Schwenkschiebetür

Manuelle Notöffnung von innen:

- plombierten elektrischen Notschalter betätigen
- mechanische Notentriegelung betätigen (Griff nach unten ziehen)
- Drücken des Türblattes nach außen und Verschieben in Öffnungsrichtung

Manuelle Notöffnung von außen:

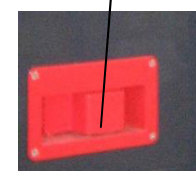
- Ziehen des roten Hebels (Notentriegelung) neben der Tür
- Bei Seiten- oder Schräglage des Fahrzeuges gleichzeitig mit einem Hebeleisen bei der dem Handhebel abgewandten Seite der Tür in die Türdichtung stoßen und das Türblatt vom Wagenkasten weg herausheben.
- Verschieben des Türblattes in Öffnungsrichtung

■ Notausstiege:

Fahrgastbereiche: Einschlagfenster aus Verbundsicherheitsglas (VSG) mit Sollbruchstelle sind innen und außen mit der Anschrift „Notausstieg“ gekennzeichnet. Die Scheiben mit Nothammer bzw. Feuerwehrraxt einschlagen. Die Vorgangsweise ist innen mit Piktogrammen erläutert.

Elektrischer Notschalter

Mechanische Notentriegelung



außen

innen



■ **Fenster:**

Die Glasscheiben bestehen aus energiesparendem Sicherheitsglas. Bei der Außenscheibe wird dabei ESG, bei der Innenscheibe VSG verwendet. Die Notausstiegsfenster sind so hergestellt, dass ein Schlag mit einem speziellen Hammer auf einen an der Scheibe markierten roten Punkt diese zerbrechen lässt.

■ **Übergang zum Nachbarwagen:**

Im Notfall kann das Textilmaterial des Doppelwellenbalges mit einem starken Messer von außen und innen aufgeschnitten werden. Dabei muss die Innen- und Außenhülle durchtrennt werden.

■ **Seitenwand, Fahrzeugboden und Fahrzeugdecke:**

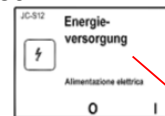
Seitenwand: Stahlrohbau, Isolierung (Mineralwolle), GfK, HPL-Verkleidungen; *Fahrzeugboden:* Bodenbelag, Sperrholzplatte, Stahlträger; *Fahrzeugdecke:* Stahlrohbau, Klimakanäle, elektrische Leitungen

3. Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Hochspannung: Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein!**

■ **Batteriespannung: 24V**

Mit dem Schalter „Energieversorgung“ am Wagenschaltschrank aller betroffenen Fahrzeuge werden sämtliche Verbraucher und damit die Energieversorgung inkl. Batterieladung der betroffenen Fahrzeuge außer Betrieb genommen. Die Schaltschränke befinden sich im Innenraum beim Einstiegsbereich.



■ **Netzspannung:**

Bei aufgerüstetem Triebfahrzeug oder Fremdeinspeisung führt das zentrale Energieversorgungskabel (Zugsammelschiene) Hochspannung (~1000 V 16 2/3 Hz, ~1500 V 50 Hz, =1000 V und =3000 V). Die Bordnetzversorgung mit dreiphasigen Wechselstrom 400 V ist parallel zur Zugsammelschiene unterhalb der Fahrzeugböden verlegt und isoliert in den Schaltschrank jedes Wagens geführt. Von dort erfolgt eine weitere Aufteilung in unterschiedliche Spannungsebenen (400 V Drehstrom, 230 V Wechselstrom, 24 V Gleichstrom).

4. Hinweise zur Brennbarkeit der Materialien

■ Alle brandschutzrelevanten Materialien entsprechen der Brandschutzstufe 3N nach EN45545

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Batterie	Elektrolyt in Gel oder Vlies festgelegt	je 87kg (zwei Stück)	PzV-Zellen bzw. GiV-Batterien mit Elektrolyt
Kühlanlage Bistro	R134a	ca. 3kg	Zugelassenes Kältemittel EN378-1 Klasse A1
Kühlanlage Bmpvz	R134a	ca. 1kg	Zugelassenes Kältemittel EN378-1 Klasse A1
Klimaanlage Fahrgastraum	R134a	ca. 19kg	Zugelassenes Kältemittel EN378-1 Klasse A1
Klimaanlage Führerraum	R134a	ca. 1,8kg	Zugelassenes Kältemittel EN378-1 Klasse A1
Luftbehälter	Druckluft	bis zu 100l je Behälter	max 10 bar, mehrere Behälter
Löschmodul Fahrgastbereich	Stickstoff	80l 300bar	<i>Unterflur:</i> Zwischenwagen (Bmpz) und Endwagen (Bmpvz) <i>Im Wagen:</i> Steuerwagen (Afmvpz), Restaurantwagen (ARbmvz)
Löschmodul (Energieversorgungsblock)	Stickstoff	7l 200bar	<i>Unterflur:</i> Afmvpz, Bmpz, Bmpvz
Löschmodul (Energieversorgungsblock)	Aerosol	2 x 200g 1x 100g	<i>Unterflur:</i> Afmvpz, Bmpz, Bmpvz